

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Wolf	FBL Bau und Umwelt	zu allen TOP
Frau Winkler	FGL Stadtplanung und Umwelt	zu allen TOP
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	zu allen TOP
Herr Müller	FG Tiefbau	zu TOP 1. – 2.
Frau Schramm	FGL Verkehrsbehörde	zu allen TOP
Herr Merkel	FG Tiefbau	zu TOP 1.-3.-

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Rauchfuß	Plauener Straßenbahn GmbH	zu TOP 1. – 1.4.
Herr Neumann	Architekt	zu TOP 1. – 4.1.
Frau Unglaub	Seniorenbeirat	zu TOP 1. – 5.
Herr Niehus	Freie Presse	zu TOP 1. – 5.
Herr Piontkowski	Vogtland-Anzeiger	zu TOP 1. – 5.

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 11.09.2017
 - 1.3. Beantwortung von Anfragen
 - 1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Information zum Ausbau der Straßen Am Reuthübel und Am Plattenhübel
- 3. Information**
 - 3.1. Untersuchung Ersatz von Pflanzkübeln durch Bäume in der Altstadt
Drucksachen Nummer: 698/2017
- 4. Vorberatung**
 - 4.1. Umnutzung des Weisbachschen Hauses zu einem Textilzentrum Plauener Spitze
Drucksachen Nummer: 697/2017
 - 4.2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Dr.-Helmut-Kohl-Straße, Reg.-Nr. 231-17 - Stellungnahme der Verwaltung zum Urantrag Reg.-Nr. 206-17
5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 35. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, i. V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil werden die Stadträte Thomas Salzmann, CDU-Fraktion, und Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 11.09.2017

Herr Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 32. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 11.09.2017 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass am 04.12.2017 die Haltelichtanlage an der Straßenbahnhaltestelle „Morgenbergstraße“ in Betrieb genommen wurde.

Frau Schramm, FGL Straßenverkehrsbehörde, erläutert dazu, dass das Problem technisch schwer zu lösen war. Nach der Einmündung Morgenbergstraße stadtauswärts wurde die Haltelichtanlage installiert. Zusätzlich markierte das LASuV eine Haltelinie auf die Straße.

Herr Rauchfuß, Plauener Straßenbahn GmbH, ergänzt die Ausführungen. Es ist in Abstimmung mit dem LASuV gelungen, die bereits vorhandene 1995 in Betrieb genommene Anlage wieder zu aktivieren. Während einer Überprüfung durch die Straßenbahnfahrer im Zeitraum von September bis November wurden 32 Fahrzeuge gezählt, die stadtauswärts an der Haltelichtanlage der Straßenbahnhaltestelle „Morgenbergstraße“ trotz stehender Straßenbahn nicht gehalten haben. Stadteinwärts waren es 12 Fahrzeuge. Dies unterstreicht die Notwendigkeit dieser Haltelichtanlage.

An der Straßenbahnhaltestelle „Wartburgplatz“ wurde festgestellt, dass stadtauswärts 38 Fahrzeuge im gleichen Zeitraum nicht gehalten haben und stadteinwärts 15 Fahrzeuge. Diese Fahrzeuge waren meistens ortsfremd. Hier ist für das Jahr 2018 die Errichtung einer Haltelichtanlage geplant.

Herr Bürgermeister Sárközy richtet seinen Dank auch an Herrn Frey vom LASuV, der hier große Unterstützung bei der Errichtung der Haltelichtanlage an der Morgenbergstraße gegeben hat.

An der Straßenbahnhaltestelle „Wartburgplatz“ kommt erschwerend hinzu, dass es dort auch große Probleme für die Fußgänger bei der Querung der Pausaer Straße nach dem Ausstieg aus der Straßenbahn gibt.

In der sich anschließenden Diskussion dankt Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., für die Errichtung der Haltelichtanlage an der Morgenbergstraße und fragt, wann eine solche auch an der Straßenbahnhaltestelle „Hofer Straße“ und „Bickelstraße“ sowie am „Schloß Reusa“ errichtet werden.

Herr Rauchfuß legt dar, dass Straßenumbaumaßnahmen im Bereich der Südinsel für die Jahre

2020 bis 2022 geplant sind und deshalb vorerst auf der Hofer- und Bickelstraße keine Halte-
lichtanlagen errichtet werden.

Die Straßenbahnhaltestelle „Schloß Reusa“ befindet sich auf einer Ortsstraße. Hier muss die
Stadt die Kosten für die Errichtung einer Halte-lichtanlage finanzieren. Deshalb wird vorerst
das Hauptaugenmerk auf Haltestellen auf Bundesstraßen gerichtet.

Herr Röbiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., gibt den
Hinweis, dass die Haltestellensymbole auf der Straße zu weit an der Straßenbahnhaltestelle
aufgebracht wurden.

Weiterhin informiert Herr Bürgermeister Sarközy zum Stand Abbruch Klopstockstraße 39.
Mitte Dezember wird mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen. Der Abbruch erfolgt Mitte
Januar 2018. Hier erfolgt eine halbseitige Straßensperrung. Die Abbrucharbeiten sollen plan-
mäßig Ende Januar abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf 80 TEUR.

Im Zusammenhang mit der Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2018 ff erläutert Herr Bür-
germeister Sárközy die Anträge der Fraktionen.

- Fraktion DIE LINKE,:
- Freilegung der Syra im Bereich Melanchthonstraße soll herausgenommen werden.
Die Stadtverwaltung sieht das nicht so, da diese Maßnahme Bestandteil der Fördermaß-
nahme Fördergebiet „Plauener Mitte“ im Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher
Denkmalschutz“ ist.
- Parkplatz Jöbnitz soll bereits 2018 instandgesetzt werden.
Die Maßnahme ist im Haushalt für 2019 eigeordnet. Hierfür sollen Fördermittel über ILE-
Programm beantragt werden.
- Entwässerung Possig – Einordnung bis 2021
Herr Ullmann erläutert den Stand zur teilweisen Entwässerung des Oberflächenwassers in
der Possig an Hand einer Power-Point-Präsentation.
Im Rahmen der Beseitigung von Hochwasserschäden und unter Hinzuziehung der Stel-
lungnahme der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Vogtlandkreis wurde die Maß-
nahme erneut beantragt. Der Fördermittelbescheid über eine Höhe von 462 TEUR ging in
der Stadtverwaltung Anfang November 2017 ein. Somit kann der größte Schwerpunkt
Entwässerung Rehtränke zum Wiesengrund gelöst werden.
Baubeginn ist für das Frühjahr 2018 vorgesehen. Die Maßnahme soll auch 2018 abge-
schlossen werden.
Herr Bürgermeister Sárközy ergänzt, dass er in Absprache mit dem Ortschaftsrat Straßberg
für Februar 2018 eine öffentliche Ortschaftsratssitzung plant.
- Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa – Herausnahme der Mittel für den Bau
einer Ampelanlage am Abzweig der B 92 nach Oberlosa.
Der Bau der Ampelanlage im Jahr 2018 ist ohnehin nicht möglich. Derzeit wird eine zwei-
te Zufahrt in das Gewerbegebiet geprüft. Die Entscheidung steht noch aus.
Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, fragt nach dem Zeitpunkt der Beratung
der überarbeiteten Unterlagen im Stadtbau- und Umweltausschuss.
Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass ein erneuter Auslegungsbeschluss zum In-
dustrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa für März/April 2018 geplant ist.
Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, weist darauf hin, dass die Probleme der
Erschließung Teil 1 auch für den Teil 2 b unbedingt zu lösen sind.
- Fraktion FDP/Initiative Plauen:
- Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage auf dem Neustadtplatz.
Derzeit werden Alternativen geplant, da der Neustadtplatz eine Potenzialfläche darstellt.
Die Vorstellung geht dahin, dass im Bereich Melanchthonstraße eine neue Touristinfor-
mation mit einer öffentlichen Toilettenanlage errichtet wird.
Ebenfalls sollen die Busparkplätze an die Melanchthonstraße verlegt werden.

In der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses im ersten Quartal 2018 erfolgt hierzu eine Information.

Seitens der Stadt wird vorgeschlagen, den Antrag zurückzustellen.

Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, fragt an, ob bei dem Toilettenneubau auch ein Caravanstellplatz vorgesehen ist.

Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass dies nicht berücksichtigt werden kann.

- SPD/Grüne-Fraktion:
- Aufstellung von Bänken in der Grünanlage Dr.-Max-Breitung-Straße
Wird im Jahr 2018 realisiert.
- Instandsetzung Fußweg entlang der Evangelischen Montessori-Oberschule
Da die Schule erweitert werden soll, ist die Instandsetzung zurückzustellen.
Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., bittet um nochmalige Prüfung, da der Fußweg in einem sehr schlechten Zustand ist.
Herr Ullmann sagt eine Prüfung des Teils zur Turnhalle zu.
- Sanierung der K.-F.-Schinkel-Straße
Herr Ullmann legt dar, dass im Rahmen der Unterhaltung die Verkehrssicherungspflicht gewährleistet wird. Mittel für die Sanierung sind mittelfristig im Haushalt nicht eingeplant und eine Realisierung in den nächsten vier Jahren ist nicht möglich.
- Der Sandkasten neben der Dr.-Christoph Hufeland Oberschule soll als Mehrgenerationenspielfeld ausgebaut werden. Dieser Vorschlag sollte über den Oberbürgermeister an den Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH weitergeleitet werden. Der Vorschlag sollte durch die Fraktion umformuliert werden.
Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., gibt zu bedenken, dass ein solcher Spielplatz womöglich zu einer Lärmbelästigung für die Anwohner führen könnte.
Herr Thiele, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, bittet die SPD/Grüne-Fraktion um ein Gespräch mit der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH zu dieser Problematik. Diese Maßnahme sollte aus dem Haushalt der Stadt herausgenommen werden.

Weiterhin informiert Herr Bürgermeister Sárközy, dass er für April/Mai 2018 eine Bürgerversammlung in Oberlosa plant.

Zum Thema Elsteraue plant er eine Bürgerversammlung für Mai 2018.

2. Information zum Ausbau der Straßen Am Reuthübel und Am Plattenhübel

Herr Müller, FG Tiefbau, erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation den geplanten Ausbau der Straßen Am Reuthübel und Am Plattenhübel.

Die Straße Am Plattenhübel soll im Zeitraum von Juni bis Oktober 2018 ausgebaut werden. Es stehen 200 TEUR für die Bauleistung zur Verfügung. Die Förderung in Höhe von 70 % aus der Richtlinie Kommunaler Straßenbau ist noch zu beantragen.

Sollte es notwendig werden, Erschließungsbeiträge zu erheben, ist ein entsprechender Beschluss zu fassen.

In der sich anschließenden Diskussion wird die Notwendigkeit dieser Maßnahme in Frage gestellt. Frau Wolf erläutert, dass in diesem Gebiet städtische Grundstücke für eine mögliche Bebauung mit Eigenheimen vorhanden sind. Diese können aber nur zur Bebauung angeboten werden, wenn eine Erschließung gesichert ist. Im Rahmen des Ausbaus der Straße wird diese mit realisiert. Ebenfalls wird mit dem Ausbau die Problematik der Entwässerung gelöst.

Zum Ausbau der Straße Am Reuthübel informiert Herr Müller, dass diese Maßnahme in drei Bauabschnitten von Juni 2018 bis Oktober 2020 erfolgen soll. Eine Förderung der Maßnahme mit 70 % wird ebenfalls beantragt. Die Entwässerungsprobleme werden durch den Ausbau gelöst.

3. Information

3.1. Untersuchung Ersatz von Pflanzkübeln durch Bäume in der Altstadt
Drucksachen Nummer: 698/2017

Herr Merkel, FG Tiefbau, erläutert die Informationsvorlage Drucksachen Nummer: 698/2017 an Hand einer Power-Point-Präsentation.

In der Stadt sind insgesamt 80 städtische Pflanzkübel aufgestellt. Werden Pflanzkübel durch Bäume ersetzt hat dies Vor- und Nachteile. Als Vorteil wären die geringeren Pflegekosten in den ersten 20 Jahren sowie ein höherer ökologischer Wert zu nennen. Als Nachteil sind die hohen Baukosten oder der Schattenwurf für das Nachbargrundstück erkennbar. Die Auswahl der Standorte durch den vorhandenen Leitungsbestand ist ebenfalls eingeschränkt.

An dem möglichen Standort für zwei Bäume auf dem Klostermarkt stellt Herr Merkel eine Kostengegenüberstellung zwischen Pflanzkübeln und Bäumen dar. Die Kosten für 20 Jahre zwischen Pflanzkübel und einem Baum sind fast gleich. Jedoch können durch den Wegfall von 6 Pflanzkübeln auf dem Klostermarkt durch 2 Baumpflanzungen auf 20 Jahre Kosten eingespart werden.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, weist darauf hin, dass wenn es möglich ist, immer der Pflanzung eines Baumes der Vorrang gegeben wird zur Aufstellung eines Pflanzkübels.

Herr Gräf, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, bittet immer zu beachten, dass bei Straßenausbaumaßnahmen ein Korridor für Bäume eingeplant wird.

Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass die ausgereichte Informationsvorlage als Beispiel zu betrachten ist. Eine Umsetzung bedarf einer Planung und Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Archäologie.

Information:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen nimmt die Information über die Untersuchung Ersatz von Pflanzkübeln durch Bäume in der Altstadt zur Kenntnis.

4. Vorberatung

4.1. Umnutzung des Weisbachschen Hauses zu einem Textilzentrum Plauener Spitze
Drucksachen Nummer: 697/2017

Herr Neumann, Architekt, erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation die Vorplanung für die Umnutzung des Weisbachschen Hauses im Zusammenhang mit der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer 697/2017.

Die Planung ist so erstellt worden, dass flexible Raumstrukturen geschaffen werden können, da ein Betreiberkonzept für die künftige Nutzung noch nicht vorliegt.

Die Nutzung sollte nicht dahingehen, dass Stickmaschinen aufgestellt werden. Die Stadt hat das Gebäude Hofwiesenstraße 7a angekauft. Hier war vorgesehen, die Schaustickerei zu etablieren.

Die Schaustickerei möchte aber an ihrem Standort verbleiben.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer 697/2017 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Stand der Vorplanung für die Umnutzung des Weisbachschen Hauses zum Textilzentrum Plauener Spitze (s. Anlage) zur Kenntnis und bestätigt diesen als Grundlage für die Weiterführung der Planungen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

4.2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Dr.-Helmut-Kohl-Straße, Reg.-Nr. 231-17 -

Stellungnahme der Verwaltung zum Urantrag Reg.-Nr. 206-17

Herr Bürgermeister Sárközy erläutert den Änderungsantrag zum Antrag Reg.-Nr. 206-17, vom 09.08.2017.

Herr Rößiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., hält ein Statement gegen eine Benennung einer Straße nach Dr. Helmut Kohl.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Antrag der CDU-Fraktion ab.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Reißner, Fraktion DIE LINKE., fragt nach der Zuständigkeit der Wegweisen- den Beschilderung in der Stadt zum Landratsamt.

Seitens des Landratsamtes müsste ein entsprechender Antrag gestellt werden, der in der Stadt Plauen geprüft wird. Die Stadt Plauen (Verkehrsplanung) ist bereits mit dem Landratsamt im Gespräch.

Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, bittet darum, die Einfriedung der Grünanlage am Dittrichplatz (Dennree und Vogtland-Getränke Markt) zu ändern.

Herr Bürgermeister Sárközy sagt eine Änderung bis Mai 2018 zu.

Plauen, den

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Thomas Salzmann
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Oertel
Schriftführerin

Bernd Stubenrauch
Stadtrat